

**GEMEINSAM
FÜR EUROPA**



PIRATENPARTEI
Deutschland

PRESSEMAPPE

Bundesparteitag 2019.1

Nürnberg
16./17.03.2019

GRUSSWORT DES VORSTANDS



SEBASTIAN ALSCHER, VORSITZENDER

Wir heißen Sie als Vertreter der Medien auf dem ersten Bundesparteitag 2019 der Piratenpartei Deutschland herzlich willkommen. Gewiss werden Sie interessante Tage mit uns verbringen.

Dominantes Thema dieses Parteitags wird die anstehende Europawahl sein. Die Piratenpartei Deutschland ist Teil der europäischen Bewegung der Piratenparteien, und so fühlen wir uns dem Europäischen Gedanken ganz besonders verbunden. Daher haben wir gemeinsam mit den anderen Piratenparteien bereits ein europäisches Rahmenwerk abgesprochen, über das wir an diesem Wochenende beraten werden und es voraussichtlich mit Anträgen aus einer deutschen Perspektive ergänzen. Wir sehen dieser Wahl am 26. Mai zuversichtlich entgegen, denn nach aktuellen Einschätzungen werden mehr Piraten in das Europaparlament einziehen, als gegenwärtig vertreten

sind. Gleichzeitig sind wir uns der anstehenden Arbeit jedoch bewusst. Deswegen werden Sie vermutlich nicht nur die unseren Parteitagen typische Ausgelassenheit der PIRATEN erleben, sondern auch Momente hoher Konzentration und fokussierter Arbeit.

Uns ist es wichtig, dass sich alle Mitglieder gleichermaßen in die Parteilarbeit einbringen können. Dies findet nicht nur auf den Parteitagen statt, sondern regelmäßig und dauerhaft, unter anderem durch die Arbeitsgemeinschaften, Vorstandsanträge und Debatten im Internet, dem für PIRATEN üblichen Weg. Aus diesem Grund werden Sie also keine Delegierten auf dem Parteitag antreffen, sondern Mitglieder, die sich über die Möglichkeit der ständigen Gestaltung unserer Partei hinaus, auch auf dem Bundesparteitag einbringen.

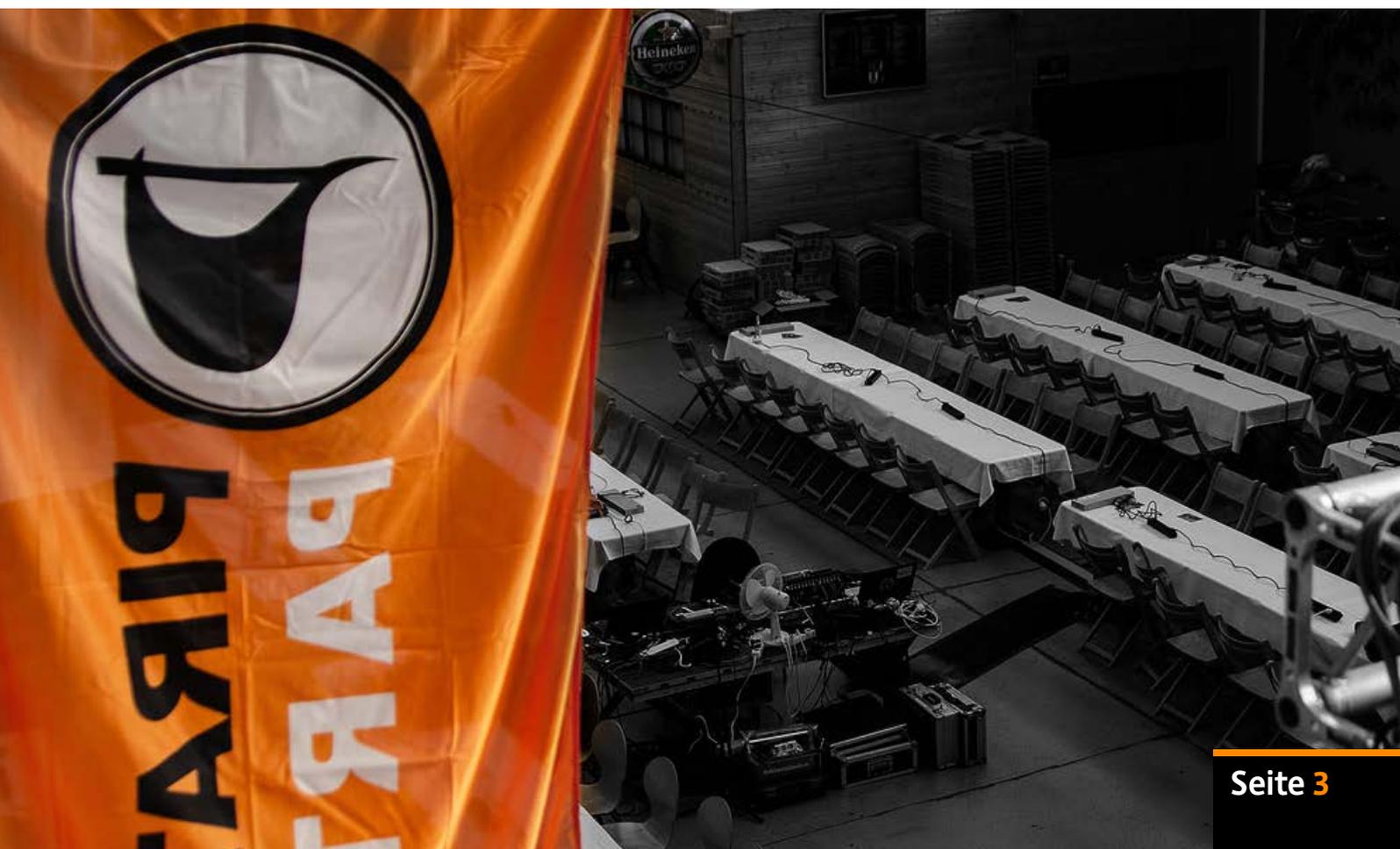
Sollten Sie Fragen haben ebenso wie Anregungen oder Kritik, so stehen Ihnen das Presse- team und ich selbstverständlich zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und interessanten Aufenthalt.



INHALT

Über den Parteitag	5
Tagesordnung	6
Der Parteitag	7
Europawahl	9
PIRATEN im Europaparlament	10
Kommentar zur Europawahl	11
Kandidaten	12
Die Piratenpartei	15
Ideen und Ziele	16
Der Bundesvorstand	18
Piraten in Aktion	19
Kontakt	21





ÜBER DEN PARTEITAG



TAGESORDNUNG

SAMSTAG, 16. MÄRZ

Akkreditierung: ab 9 :00 Uhr
Beginn: 10:00 Uhr

Am Samstagabend wird die Veranstaltung nach Beschluss der Versammlung unterbrochen.

SONNTAG, 17. MÄRZ

Fortsetzung: 10:00 Uhr
Geplantes Ende: 18:00 Uhr

TOP 1: Eröffnung durch den Vorsitzenden, Begrüßung und Gastreden

TOP 2: Wahl der Versammlungsämter (Versammlungsleitung, Wahlleitung, Protokoll)

TOP 3: Formalia

TOP 4: Beschluss der Tages- sowie Wahl- und Geschäftsordnung

TOP 5: Satzungsänderungsanträge / Satzungsbeordnungsanträge

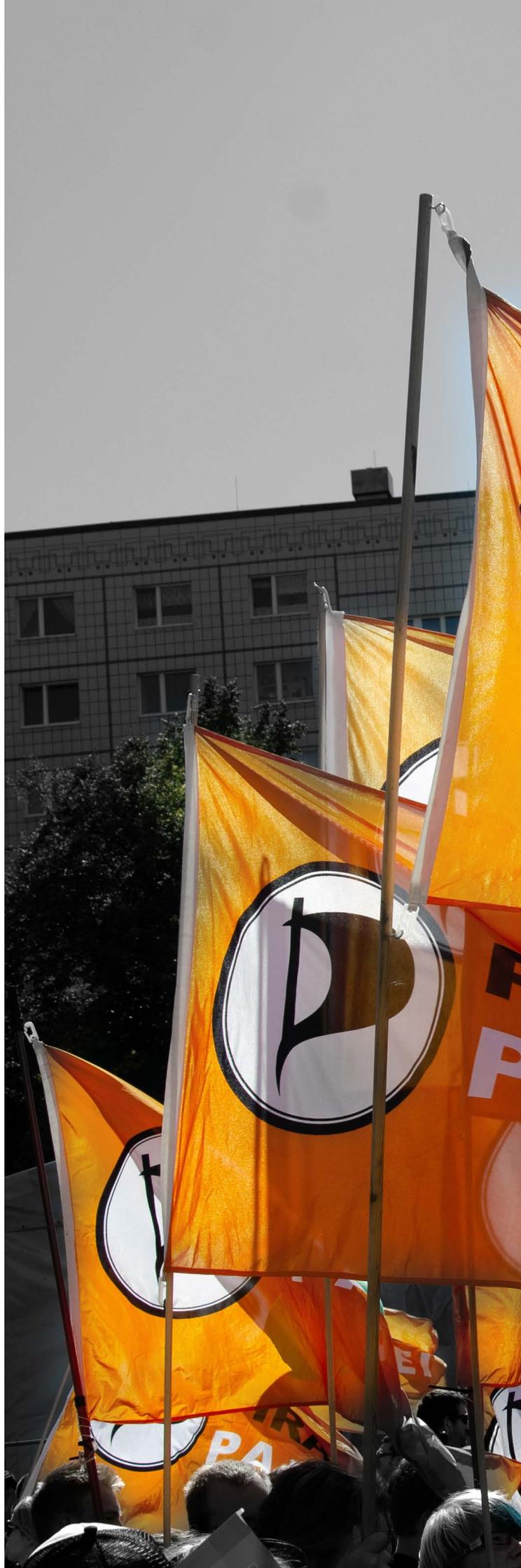
TOP 6: Ggf. Wahl von Verantwortlichen für den Basisentscheid

TOP 7: Anträge zu Wahl- oder Grundsatzprogramm, Sonstige Anträge, Positionspapiere

TOP 8: Sonstiges

TOP 9: Schließung des Parteitages und Verabschiedung

Die endgültige Tagesordnung wird auf dem Parteitag von den anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern beschlossen.





DER PARTEITAG

Der 22. Bundesparteitag der Piratenpartei findet in Nürnberg statt. Auf diesem Parteitag werden Anträge zur Änderung oder Aufnahme von Punkten in Programmen, Satzung und anderen Papieren behandelt.

PARTEITAGSKULTUR

Zu dem Parteitag reisen Piraten aus ganz Deutschland an. Eine bunte Mischung an Parteimitgliedern formt hier die Zukunft der Partei.

Der Parteitag wird von den Piraten selbst organisiert. Von der Versammlungsleitung bis hin zur Technik kommt alles aus Piraten-Händen.

BASISDEMOKRATIE

Die Piratenpartei arbeitet in Deutschland nicht mit einem Delegierten-System, wie die meisten anderen Parteien. Parteitage der Piratenpartei können von jedem Mitglied besucht werden. Jedes Mitglied ist stimmberechtigt, insofern der Mitgliedsbetrag beglichen ist.

So entscheiden die Mitglieder selbst über die Richtung ihrer Partei.

ANTRÄGE AUF DEM PARTEITAG

Für die kommende Europawahl steht das gemeinsame europäische Wahlprogramm CEEP der Pirateparty EU zur Abstimmung. An diesem Programm haben PIRATEN aus 13 Ländern mitgewirkt. Eine einzigartige Errungenschaft, alle europäischen Ableger der Piraten-Bewegung treten mit einem gemeinsamen Kernprogramm an.

DOKUMENTATION

Dokumente, Anträge und Informationen zum Parteitag sind im Wiki der Partei zusammengetragen.

wiki.piratenpartei.de/Bundesparteitag_2019.1



EUROPA



PIRATEN IM EUROPAPARLAMENT



JULIA REDA, EUROPAABGEORDNETE

Julia Reda sitzt seit 2014 für die Piratenpartei Deutschland im Europaparlament. In der Fraktion Grüne/EFA kämpft sie seitdem für ein modernes und faires Urheberrecht, Transparenz und mehr Bürgernähe. Sie ist Mitglied im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie, im Rechtsausschuss und der Delegation für die Beziehungen zur Volksrepublik China.

Julia hat im Europaparlament einiges bewegen können:

- Protest **gegen TTIP**
- Protest gegen die geplante Urheberrechtsreform **#SaveyourInternet**
- Stärkung der **Bug-Bounty-Programme** der EU
- Aufhebung der **Panoramafreiheit** verhindert
- Verschärfungen beim **Geoblocking verhindert**

JULIAS ARBEIT IM PARLAMENT

2014 brachte Julia die EU dazu, eine Million Euro in die Sicherheit von freier Software zu investieren

2015 betraute das Parlament sie mit der Evaluierung des EU-Urheberrechts. Besonders ihr Kampf für die Panoramafreiheit brachte ihr europaweit Zuspruch.

2015 startete sie eine Initiative zur Lobby-Transparenz im EU-Parlament, die von ihrer Fraktion und Transparency International übernommen wurde.

2016 gründete sie eine Kampagne gegen Geoblocking, also Grenzbalken im Netz.

2016 wurde Julia vom Politmagazin "Politico" zur 37. wichtigsten EU-Abgeordneten von 751 gewählt, vom Onlinemedium Netzpolitik.org zur zweitwichtigsten Netzpolitikerin im Parlament und vom US-Magazin Forbes unter die Top "30 unter 30" der jungen Politikerinnen und Politiker in Europa.

2016 vereinte sie Abgeordnete aller Fraktionen im Widerstand gegen das EU-Leistungsschutzrecht.

2017 deckte sie einen Skandal auf: die Kommission hält Studien zurück, wenn ihr die Ergebnisse nicht passen.

2017/2018/2019 vereinte sie Abgeordnete aller Fraktionen in einer Kampagne gegen Uploadfilter und sorgt für europaweite Proteste.

2018/2019 im Rahmen des Free and Open Source Software Audit Project, gegründet zusammen mit ihrem Kollegen Max Andersson, hat sie erreicht, dass die EU Preisgelder für Softwarelücken in OpenSource-Software ausschüttet.

KOMMENTAR ZUR EUROPAWAHL

Wie keine andere Partei setzt sich die Piratenpartei für das freie Internet ein. Oft wurde dieses Thema in der Vergangenheit belächelt und zur Seite geschoben. Selbst im Jahr 2019 wird dem Internet und der mit ihm verbundenen Digitalisierung noch immer kein eigenes Ministerium zugestanden. Die Welt dreht sich aber weiter und die technologische Entwicklung schreitet voran.

Falls irgendwer einen Beweis benötigt, warum es auch kleinere Parteien im europäischen Parlament braucht: Julia Reda hat ihn angetreten. Mit ihrer beispielhaften Arbeit über die letzten Jahre hat sie vielen Menschen komplexe Themen wie das Urheberrecht näher gebracht. Zusammen mit ihrem Team war sie durch mehrsprachige Veröffentlichungen immer die erste und beste Quelle, um Entwicklungen rund um das Thema einzuordnen und zu erklären.

In zahllosen Interviews war sie keinesfalls die Aufwieglerin, die nur dagegen war, sondern hat selbst gangbare Lösungsvorschläge eingebracht, um die Digitalisierung in Europa weiter zu bringen. Durch ihr Auftreten und gute Argumente hat sie auch viele Politiker in anderen Parteien für sich gewonnen.

Inzwischen ruft ein überparteiliches Bündnis zu europaweiten Demonstrationen gegen Artikel 11 und 13 auf. Auch wir PIRATEN sind dem Aufruf von Julia gefolgt und organisieren europaweit Demonstrationen. Zahllose PIRATEN sind dabei, sich zu vernetzen und gegenseitig auch grenzübergreifend zu unterstützen.

Dies wird der letzte Parteitag vor den europaweiten Protesten, aber auch vor der Europawahl. Hier werden wir uns vorbereiten, auf dass wir den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit unseren EU-Kandidaten, an der Spitze Patrick Breyer, die gute Arbeit von Julia fortsetzen können.



KANDIDATEN

1: PATRICK BREYER



Als ich 2006 erfuhr, dass in Berlin die deutsche Piratenpartei gegründet werden sollte, habe ich besonders wegen des Engagements der Partei für Privatsphäre und Datenschutz teilgenommen. Die

Piratenpartei sagte schon in ihrem ersten Grundsatzprogramm exzessiver staatlicher Überwachung den Kampf an und erkannte, dass die massenhafte staatliche Beobachtung unverdächtigter Bürger eine Gefahr für Freiheit, unsere offene Gesellschaft und die Demokratie darstellt.

Als Europas neue Stimme der Privatsphäre und des freien Internets möchte ich in Brüssel Überzeugungsarbeit leisten und Verantwortung in der Gesetzgebung übernehmen.

3: BJÖRN SEMRAU



Als Experte für Außen- und Sicherheitspolitik möchte ich das Zusammenwachsen der europäischen Nationen zu einem großen Ganzen voranbringen und mich für eine friedvolle und geeinte Politik des För-

derns einsetzen.

Ich habe die Partei dereinst mitbegründet, um den Verfall der Freiheitsrechte zu bekämpfen, eine moderne, zeitgemäße Politik und für soziale Erneuerung und Teilhabe einzustehen. Ich möchte mit meiner Partei die Menschen in Deutschland und auch in ganz Europa wieder für Politik begeistern. Gleichzeitig möchte ich dazu beitragen, dringend notwendige Kompetenzen und moderne Ansichten in die Regierungen und Verwaltungen Europas einzubringen.

2: SABINE MARTINY



Die Piraten sind international, ich kann frei und ungebremst mitarbeiten und werde gehört. Das Grundsatzprogramm der Piraten entspricht meiner Haltung zu Menschen und zur Gesellschaft.

Im Parlament möchte ich die Freiheit und Unabhängigkeit der Bildungsinstitute und den Blick für Bildung für die Zukunft schärfen. Bildung darf nicht abhängig von Privatisierung oder durch die Wirtschaft beeinflusst werden und muss für die Nutzer kostenlos sein.

4: FRANZ-JOSEF SCHMITT



Die Arbeit im Europaparlament möchte ich als Experte in Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung unterstützen. Wir müssen dabei verhindern, dass sich wenige Konzerne oder einzelne Lobbyis-

ten mit Vorstellungen durchsetzen, die das freie Internet beschädigen, während auf der anderen Seite die Politik unfähig ist, unsere Daten zu schützen und Cyberattacken abzuwehren, weil sie die Prozesse dahinter nicht verstehen. Mehr Demokratie in der Europapolitik, also mit einer europäischen Bürgerinitiative und dem Initiativrecht für das Europäische Parlament stellt für uns sicher, dass Europa auch ein Europa der Regionen für die Menschen bleibt.

5: ALEXANDER SPIES



Während sich die Politik immer mehr von der Zukunft abwendet, arbeiten PIRATEN entschlossen für die Interessen der nächsten Generation. Als internationale Bewegung gegründet verfolgen

sie einen Politikansatz, der nicht an nationalen Grenzen endet.

Das gemeinsame Wahlprogramm der europäischen PIRATEN enthält wesentliche Forderungen für die Zukunft der Europäischen Union als ein Projekt ihrer Bürger. Der digitale Wandel wird grundlegend durch Entscheidungen des Europäischen Parlamentes beeinflusst. Die Stimme der PIRATEN in Europa noch weiter zu stärken, ist daher mein wichtigstes Ziel.

7: FRANK HERRMANN



Piratige Politik ist vom Grundsatz her auf Gleichheit in der Gemeinschaft, ein Miteinander in Freiheit und Nachhaltigkeit im Umgang mit unseren Ressourcen ausgerichtet. Ich wüsste keine Partei,

die besser zu mir passen könnte!

Ich möchte das Europa der offenen Grenzen und das Europa der Toleranz im Umgang miteinander stärken und mich dafür einsetzen, dass die allgemeinen Menschenrechte auch wieder im Mittelmeer gelten. Konkret gilt es auch, den ausufernden Sicherheits- und Überwachungsplänen der europäischen Regierungen durch Initiativen des Europäischen Parlaments kontrollierbare Grenzen zu setzen.

6: GREGORY ENGELS



Meiner Meinung nach ist die Piratenpartei die einzige Partei, die konsequent die Themen angeht, die die Menschen wirklich betreffen und in Zukunft noch mehr betreffen werden.

Alle anderen Parteien verkennen gänzlich die Dimension der Herausforderung des digitalen Wandels und agieren mit Vorschlägen, die gänzlich am Kern vorbeigehen und vorsintflutlich daherkommen.

Ich möchte, dass sich Europa wieder „besser verkauft“, dass Europäische Bürger im Mittelpunkt stehen, und dass der Einfluß der Lobbyisten eingedämmt wird.

8: MANFRED SCHRAMM



Pirat sein ist eine Einstellung. Ich bin aktuell parteilos. Meine Überzeugungen habe ich behalten. Im Europaparlament möchte ich gerne die besten Umsetzungen in Familien-, Bildungs- und Arbeits-

politik in den Mitgliedsstaaten finden, für alle Mitgliedsstaaten aufbereiten und umsetzen.

EIN GEMEINSAMES EUROPÄISCHES PROGRAMM

Das CEEP ist ein Kernprogramm, das von der europäischen Piratenpartei erarbeitet wurde. Die Piratenparteien jedes der europäischen Länder treten mit diesem gemeinsamen Kernprogramm zur Europawahl an.

Ein europaweites Programm ist einmalig. PIRATEN sind eine Internationale Bewegung, so sind auch unsere Programme international erarbeitet.

Die Piratenpartei Deutschland entscheidet auf diesem Parteitag, welche Punkte des CEEP für die Europawahl aufgenommen werden.

- **PIRATEN SIND DER ÜBERZEUGUNG, DASS EUROPA SOWOHL IM GEMEINSAMEN INTERESSE ALLER BÜRGER EUROPAS ALS AUCH DER MITGLIEDSTAATEN GESTALTET WERDEN SOLLTE.**
- **EIN WICHTIGES ZIEL ALLER PIRATEN IST ES, FÜR EIN VEREINTES EUROPA EIN STABILES DEMOKRATISCHES FUNDAMENT ZU BAUEN. DAFÜR IST ES ENTSCHEIDEND, DASS DIE POLITISCHEN PROZESSE VIEL BÜRGERNÄHER WERDEN.**
- **PIRATEN SIND ÜBERZEUGT, DASS ALLE MENSCHEN DAS RECHT HABEN, FAIR UND GLEICH BEHANDELT ZU WERDEN.**



PIRATEN

Freiheit. Würde. Teilhabe.

DIE PIRATENPARTEI



IDEEN UND ZIELE

DER KERNGEDANKE

Die Piratenpartei versteht sich als Bewegung von Freiheitskämpfern. Die moderne Welt bringt die Chancen auf einen freien Zugang zu Wissen und einer weltweiten Vernetzung mit, PIRATEN wollen diese zum Vorteil der Gesellschaft mitgestalten und formen. Eine selbstbestimmte und sozial gerechte Gesellschaft ist Grundpfeiler einer freiheitlichen Demokratie.

Die PIRATEN treten für einen Wandel der Politik ein. Teilhabe und Mitbestimmung müssen in die Parlamente einziehen. Lobbyismus muss Transparenz und Basisdemokratie weichen. Politik muss wieder im Sinne der Bevölkerung handeln und darf sich nicht von der Wirtschaft erpressen lassen.

STARKE GRUNDRECHTE

In Zeiten, in denen Grundrechte immer stärker angegriffen werden, stehen PIRATEN für deren Stärke ein. Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Freiheit und Würde. Die wesentlichen Voraussetzungen dafür sind in den Menschen- und Grundrechten festgehalten.

TRANSPARENZ UND DEMOKRATIE

Einen „Staat zum mitmachen“. So wünschen sich die PIRATEN die Politik. Menschen soll sich direkt einbringen können und ihre Interessen nicht nur alle Jahre wieder bei den Wahlen vertreten können. Prozent-Hürden lehnen wir ab, jeder soll gehört werden.

Die politischen Entscheidungswege müssen transparent und nachvollziehbar werden. Nur so ist Mitbestimmung möglich und sind Beeinflussungen klar zu erkennen.

DATENSCHUTZ & PRIVATSPHÄRE

Die Digitalisierung geht mit Chancen und Risiken einher. PIRATEN setzen sich für informationelle Selbstbestimmung und ein Grundrecht auf den Schutz der Persönlichkeit ein. Bürger müssen Kontrolle über ihre Daten besitzen, nur so können Würde und Freiheit sichergestellt werden.





Offene Standards garantieren Transparenz und Austauschbarkeit bei der Verwertung von Daten. Mit offenen Standards kann sich jeder Mensch selbst ein Bild von den verwendeten Diensten machen.

FREIE BILDUNG, FREIES WISSEN

Bildung ist ein allgemeines Gut, das jedem Bürger zusteht, unabhängig von persönlichen Umständen. Chancengleichheit muss auch in der Bildung hergestellt werden. Eine gute Bildung und ein freier Zugang zu Wissen bietet den Grundstock für eine zukunftsfähige und offene Gesellschaft.

TEILHABE AN DER GESELLSCHAFT

Vom bedingungslosen Grundeinkommen bis zum fahrscheinfreien ÖPNV setzt sich die Piratenpartei für alle Menschen ein. Der Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen darf nicht eingeschränkt sein. Es gilt, jedem Menschen die Teilhabe an der Gemeinschaft und ein würdevolles Leben zu ermöglichen.

Die Möglichkeiten der Teilhabe hören auch in der digitalen Kommunikation nicht auf. Der Zugang zu Netzwerken, etwa dem Internet, muss immer und für jeden Menschen in einer angemessenen Form gewährleistet sein.

UMWELTSCHUTZ - ABER RICHTIG

Eine zweite Welt haben wir nicht! Deshalb gilt es, unseren Planeten zu schützen. Ressourcen müssen verantwortungsbewusst genutzt werden, die Energieversorgung muss langfristig und nachhaltig gesichert werden. Eine gesunde und natürliche Umwelt muss erhalten bleiben.

FREIHEIT UND VERANTWORTUNG

PIRATEN fordern eine Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, in der die individuelle Entfaltung eines jeden Menschen im Vordergrund steht. Regulierungen bedürfen einer starken Rechtfertigung und müssen einem gesellschaftlichen Ziel dienen.

DER BUNDESVORSTAND

CC-BY-SA fluxka



Vorsitzender

**SEBASTIAN
ALSCHER**

- Landesverbände
- Bundesgeschäftsstelle
- Abgeordnete

sebastian.alscher@piratenpartei.de

CC-BY-SA Moritz Pieper



Stellv. Vorsitzender

**DENNIS
DEUTSCHKÄMER**

- Leitung des Vorstands
- Antragskommission
- Abgeordnete

dennis.deutschkaemer@piratenpartei.de



Politischer
Geschäftsführer

**DANIEL
MÖNCH**

Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit

daniel.moench@piratenpartei.de



Stellv. politischer
Geschäftsführer

**SASCHA
RUSCHEL**

Innerparteiliche Bezie-
hungen

sascha.ruschel@piratenpartei.de



Schatzmeister

**BERND
JANOTTA**

Finanzen & Buchhal-
tung

bernd.janotta@piratenpartei.de



Stellv. Schatzmeister

**DETLEF
NETTER**

Finanzen & Buchhal-
tung

detlef.netter@piratenpartei.de



Generalsekretärin

**PETRA
STOLL**

- Wahlkampf
- Mitgliederverwaltung
- Landesverbände

petra.stoll@piratenpartei.de



Stellv. Generalsekretär

**BORYS
SOBIESKI**

- Datenschutz
- Rechtliches
- IT

borys.sobieski@piratenpartei.de

PIRATEN IN AKTION

SAVE YOUR INTERNET

Nachdem unsere Proteste erst erfolgreich die erste Abstimmung im Europaparlament drehen konnten, haben sich nun vorerst die konservativen Kräfte durchgesetzt. In den Trilog-Verhandlungen haben sich EU-Parlament, Kommission und Rat auf die Einführung von Uploadfilter und Leistungsschutzrecht geeinigt.

Das heißt: Das Internet ist akut in Gefahr!

Die gute Nachricht: Wir können das noch verhindern! In der Bevölkerung gibt es massiven Widerstand, und auch im europäischen Parlament mehren sich die kritischen Stimmen. Unsere beste Chance ist also die finale Abstimmung im EU-Parlament.

Die Piratenpartei ruft gemeinsam mit den Partnern der #Saveyourinternet Kampagne am 23. März zu Demonstrationen auf.

piratenpartei.de/saveyourinternet



KENNZEICHENSCANNER

Automatische Kennzeichenlesesysteme - oder Kennzeichenscanner - werden in verschiedenen Bundesländern für verschiedene Zwecke eingesetzt. Dabei haben sie alle eines gemeinsam: Sie sind unzuverlässig und beschneiden die Rechte der Autofahrer. Zudem hat Patrick Breyer, Spitzenkandidat der Piratenpartei zur Europawahl, gezeigt, dass die Standorte der Scanner einfach zu finden sind. Die in vielen Bundesländern geplanten Ausweitungen des Einsatzes von Kennzeichenscannern lehnen wir ab!

In kurz: Warum wir Kennzeichenscanner nicht brauchen:

- Über 90% fehlerhafte Treffermeldungen
- Einfach zu umfahren
- Permanente, automatisierte und anlasslose Überwachung
- Aufnahme sensibler Daten (Insassen)

piratenpartei.de/kfzscan

MEIN ABGEORDNETER HETZT

Schüler denunzieren Lehrkräfte, Studenten verpetzen ihren Professor. So die Idee einer Bundestagspartei, die gleich in mehreren Bundesländern dazu geeignete Meldeportale online schaltete. Dem Vernehmen nach ging es mal wieder um den „Schutz der abendländischen Kultur“. Dazu eine Denunziations-Unkultur an Orten des Vertrauens und des gegenseitigen Respekts zu etablieren, hielten die PIRATEN für nicht angebracht. Sie starteten eine Gegenaktion - #MeinAbgeordneterhetzt war geboren.

Die Meldeportale wurden mittels eines PIRATEN-Tools mit Zitaten von Vertretern der obigen Partei geflutet, die außerhalb der Grenzen des guten Geschmacks liegen. Damit wurden diese Portale letztendlich zum verdienten Bumerang. Die Abschaltung folgte, und das war gut so.



Website
piratenpartei.de

Newsroom
presseportal.de/nr/76876



CRYPTOPARTYS

Digitale Selbstverteidigung, also der sichere Umgang mit digitalen Medien, müsste eigentlich seit Jahren fester Bestandteil jeder schulischen Ausbildung sein. Hier gibt es dringenden Nachholbedarf, auch bei unseren Politikern, wie das letzte Datenleak zeigte. Die Digitalisierung hat inzwischen in alle Lebensbereiche Einzug gefunden.

Wir PIRATEN bieten in unterschiedlichen Städten sogenannte Cryptopartys an, um Interessierten die Grundlagen für Account-sicherheit und sichere Kommunikation durch Verschlüsselung näher zu bringen.

Eine Übersicht aller Termine 2019 wird im Wiki aktualisiert:

piratenpartei.de/cryptopartys

KONTAKT



PRESSEKIT

Das Pressekit zum Parteitag können Sie auf unserer Website herunterladen :

piratenpartei.de/presse/bundesparteitag

SOCIAL MEDIA

facebook.com/PiratenparteiDeutschland

twitter.com/Piratenpartei

youtube.com/Piratenpartei

instagram.com/piratenpartei

BUNDESPRESSESTELLE

Mail: presse@piratenpartei.de

Telefon: **+49 (0) 30 60 98 97 510**

BUNDESGESCHÄFTSTELLE

Piratenpartei Deutschland

Pflugstraße 9 A

10115 Berlin

LANDESPRESSESTELLEN

Baden-Württemberg

Alexander Ebhart, Landespressesprecher

Mail: presse@piratenpartei-bw.de

Telefon: **+49 (0) 176 471 276 28**

Bayern

Martin Kollien-Glaser, Landesvorsitzender

Mail: vorstand@piratenpartei-bayern.de

Telefon: **+49 (0) 89 38 164 693-0**

Berlin

Simon Kowalewski, Landesvorsitzender

Mail: presse@berlin.piratenpartei.de

Telefon: **+49 (0) 174 971 05 32**

Brandenburg

Guido Körber, Landesvorstandsmitglied

Mail: g.koerber@piratenbrandenburg.de

Telefon: **+49 (0) 177 621 0 621**

Bremen

Alexander Niedermeier, Landesvorsitzender

Mail: vorstand@bremen.piratenpartei.de

Hamburg

Arthur Kaiser, Landesvorsitzender

Mail: presse@piratenpartei-hamburg.de

Telefon: **+49 (0) 40 228 137 80**





Hessen

Christian Hufgard, Pressesprecher
Mail: presse@piratenpartei-hessen.de
Telefon: **+49 (0) 172 322 15 97**

Mecklenburg-Vorpommern

Dennis Klüver, Landesvorsitzender
Mail: vorstand@piraten-mv.de

Niedersachsen

Thomas Ganskow, Landesvorsitzender
Mail: vorstand@piraten-nds.de
Telefon: **+49 (0) 511 920 509 12**

Nordrhein-Westfalen

Daniel Düngel, Pressekoordinator
Mail: presse@piratenpartei-nrw.de
Telefon: **+49 (0) 151 215 521 66**

Rheinland-Pfalz

Marie Salm, Vorsitzende
Mail: presse@piraten-rlp.de
Telefon: **+49 (0) 176 457 299 16**

Saarland

Ralf Petermann, Stellv. Vorsitzender
Mail: presse@piratenpartei-saarland.de
Telefon: **+49 (0) 681 372 034 90**

Sachsen

Knut Michael, Landesvorsitzender
Mail: presse@piraten-sachsen.de
Telefon: **+49 (0) 151 191 242 20**

Sachsen-Anhalt

Luise Globig, Landesvorsitzende
Mail: vorstand@piraten-lsa.de

Schleswig-Holstein

Mark Hintz, Politischer Geschäftsführer
Mail: presse@piratenpartei-sh.de
Telefon: **+49 (0) 431 556 866 71**

Thüringen

Oliver Kröning, Landesvorsitzender
Mail: info@piraten-thueringen.de
Telefon: **+49 (0) 176 378 653 40**



Ansprechpartner (V.i.S.d.P.)
Daniel Mönch
Politischer Geschäftsführer

Pflugstraße 9 A
10115 Berlin

Satz und Layout:
CC-BY Piratenpartei Deutschland